Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Brandschutz-Fachtage 1989

Vom 24.–26. Mai 1989 finden in Zürich-Oerlikon die «Brandschutz-Fachtage 1989» statt. Sie werden gemeinsam organisiert von BVD, GVZ, Lignum, Schweizer Hotelier-Verein, SIA, SZS, VBSF, VKF und VSHA.

Um möglichst optimale Voraussetzungen, nicht zuletzt bezüglich Reise und Unterkunft, zu schaffen, werden die Brandschutz-Fachtage in die Woche der «Sicherheit 89» gelegt.

Der erste Tag bietet die Möglichkeit, eines von sechs Exkursionsobjekten und damit eine interessante Problemlösung kennenzulernen.

Mit dem Thema Hotel-Brandschutz wird am zweiten Tag ein Problem aufgegriffen, das uns alle betrifft – sei es beruflich oder als Gast.

Neue VKF-Wegleitungen für Feuerpolizeivorschriften, SIA-Normen und Dokumentationen, Stahlverbundkonstruktionen, Holzdeckensysteme usw. gelangen am dritten Tag zur Darstellung. Es werden alternative Massnahmen zu an sich starren Regeln aufgezeigt und Ausblicke auf künftige Entwicklungen gegeben.

Exkursionen

Mittwoch, 24. Mai 1989

1. Post Mülligen, Zürich
   Leiter: *B. Peyer,* GVZ
2. S-Bahn / Bahnhof, Zürich
   Leiter: *J. Müller,* GVZ
3. TMC, Textil- und Mode-Centrum, Zürich
   Leiter: *E. Rutishauser,* GVZ
4. Neuco-Gewerbehaus, Zürich
   Leiter: *W. Wäspe,* BVD
5. Grand-Hotel Dolder, Zürich
   Leiter: *K. Giger,* BVD
6. Hotel International, Zürich
   Leiter: *J. Neeracher,* GVZ

9.15: Treffpunkt: Carparkplatz westl. Hauptbahnhof (Nähe Parkhaus)*. 12.45: Mittagessen im Hotel International in Zürich-Oerlikon, mit kurzer Ansprache durch Dr. *J. Meier,* Chef wissenschaftlich/technischer Dienst der Stapo Zürich; anschliessend: Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch in den Züspa-Hallen (Eintrittskarten werden zugestellt)

* Für Teilnehmer der Exkursion Nr. 6 Treffpunkt: Hoteleingangshalle

Tag des Hotel-Brandschutzes

Tagungsleitung: *W. Wäspe* BVD-Zürich

Donnerstag, 25. Mai 1989

8.45: Dr. *E. Bamert,* BVD, Begrüssung und Einführung. Thema 1: *W. Bargetzi,* GV GR, Vorschriften und ihre Grenzen, – Problemstellung Altbau / Neubau, – Grenzen bei Altbauten, – Beispiele. Thema 2: *Chr. Zeh,* Kapo Zürich, Lehren aus Brandfällen, – guter Brandschutz / Schwachstellen, – Auswirkungen, – Beispiele /Merkpunkte. 10.00: Kaffeepause. Thema 3 (10.30): *M. Vogel,* Hotel Bellevue AG, Brandschutz aus der Sicht des Hoteliers, – Hotelsicherheit generell (Möglichkeiten / Grenzen), – Stellenwert Brandschutz, – org. Massnahmen, wieweit garantierbar? Thema 4: *K. Stäuble,* IBM Schweiz, Stellenwert der Brandsicherheit aus der Sicht des professionellen Gastes, – Firmenpolitik / Verantwortung, – Mindestanforderungen. Thema 5: *O. Légeret,* Berufs-Feuerwehr Genf, Brandschutz aus der Sicht der Feuerwehr. – Brandfallplanung mit Hotelier, – Gebäudekenntnis / Löschangriffs- und Rettungswege, – Anfahrten – Stadt / Land, – Personenrettung. 12.15: Mittagessen. Thema 6 (13.45): *C.A. Hofmann,* VSHA, Automatische Brandmeldeanlagen, – Konzeptüberlegungen, – Systemwahl, – Ausblick. Thema 7: *H. Neuenschwander,* BVD, Automatische Sprinkleranlagen, – wann und wo ist der Einbau sinnvoll, – Möglichkeiten der Ausführung. Thema 8: *F. Federi,* Swissôtel, Ausbildungskonzeption Swissôtel, – Notwendigkeit – Wer, wie weit, – Probleme / Vielschichtigkeit, Sprachen, – Möglichkeiten. Thema 9: *W. Wäspe,* BVD, Modell eines Hotel-Beurteilungs-Systems, – Brandsicherheit, – Sachzwänge bei Altbauten, – Vorschriften / alternative Sicherheitsmassnahmen. Thema 10: *H. Bürgi,* SHV, Forderungen Hotelier-Verein/Rolle VBSF, – passiver Brandschutz, – aktiver Brandschutz. 16.15: Diskussion und Schlusswort.

Tag der Planer

Tagungsleitung: *J.P. Favre,* GVB / VKF

Freitag, 26. Mai 1989

8.45: Dr. *P. Haller,* GVB / Präs. VKF, Begrüssung / Einführung, – Sicherheitsgesetzgebung in einer veränderten Umwelt. Thema 1: *B. Hildebrand,* VKF, VKF: Wegleitung Baustoffe und Bauteile, – Klassierungsgrundsätze, – Baustoffe BKZ / Bauteile F-Werte (Beispiele), – Brandschutzregister. Thema 2: *J.P. Favre,* GVB / VKF, VKF: Wegleitung Tragwerke, – bisherige/neue Anforderungen, – Brandbelastung: Berechnung / bekannte Werte, – alternative Konzepte. Thema 3: *J. Neeracher,* GVZ / VKF, VKF: Wegleitung Parkhäuser und Einstellräume, – F-Werte für UG, geschlossene / offene Parkhäuser, – Beispiele. 10.10: Diskussion. 10.25: Kaffeepause. Thema 4 (10.55): *R. Schlaginhaufen,* SIA / VKF, SIA-Normen 160 und 162, Empfehlung 183, – 160: neue Lastannahmen, rechn. Nachweis, – 162: Mindestanforderungen für übliche Bauteile, – 183: Inhalt dieser Empfehlung. Thema 5: Dr. *M. Fontana,* SZS, SZS: moderne Hilfsmittel zur Bestimmung des Brandverhaltens von Stahl- und Verbundkonstruktionen, – Doku 82: Inhalt / C2.2 Brandschutzverkleidungen, – ECCS: Verbunddecken / Verbundstützen, – Brandwiderstandsberechnungen: ICOM/CEFICOSS. Thema 6: *J. Kolb,* Lignum: neue Deckensysteme, Verbindungsmittel und Türen T30, – Brandverhalten, – Anwendungsgebiete / Probleme. 12.25: Diskussion. 12.40: Mittagessen. Thema 7 (14.15): *W. Gächter,* GV SG / VKF (Präs. TK), VKF: Brandschutz und Umweltschutz, – Aktivitäten der VKF zur Erfassung der Schnittstellen, – VFK-Richtlinie / Kommentar / weiteres Vorgehen. Thema 8: *H.U. Wäckerlig,* BVD, VFK / Buwal / BVD-Richtlinie: Brandschutz für Lager mit gefährlichen Stoffen, – Begrenzung Brandabschnittsgrössen / Lagermengen, – Löschwasser-Rückhaltevolumen. Thema 9: *P. Gemperli,* RR St. Gallen, Einige Gedanken zum Begriff «Risiko». 15.35: *J.P. Favre,* GVB/VFK, Diskussion und Schlusswort; anschliessend Apéro.

Tagungsleitung

Favre J.P., Vize-Direktor GV-Bern, Bern

Wäspe W., Leiter Betriebsberatung BVD, Zürich

Referenten

Bargetzi W., Chef Feuerpolizei GV-Graubünden, Chur

Bürgi H., Brandschutzbeauftragter Schweizer Hotelier-Verein, Bern

Favre J.P., Vize-Direktor GV-Bern, Bern

Federi F., Division Manager Swissôtel, Zürich

Fontana Dr. M., dipl. Ing. ETH/SIA, Winterthur

Gächter W., Direktor GV-St. Gallen, St. Gallen

Gemperli P., Regierungsrat St. Gallen, St. Gallen

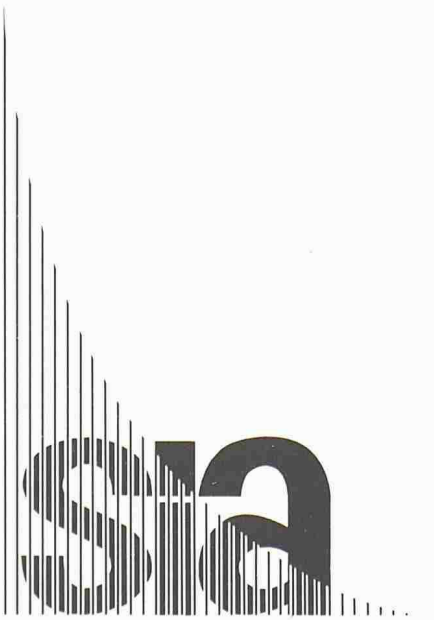
Haller Dr. P., Direktor GV-Bern, Bern

Hildebrand B., Leiter Bautechnik VKF, Bern

Hofmann C.A., Vice-Direktor Securiton AG, Zollikofen

Kolb J., dipl. Zimmermeister, Leiter des techn. Dienstes LIGNUM, Zürich

Légeret O., Kdt Berufs-Feuerwehr, Genf



Neeracher J., Chef Feuerpolizei GV-Zürich, Zürich

Neuenschwander H., Leiter Techn. Büro Brandschutzanlagen BVD, Zürich

Schlaginhaufen R., dipl. Bauing. ETH/SIA, Frauenfeld

Stäuble K., Sicherheitsbeauftragter IBM-Schweiz, Zürich

Vogel M., Direktor Hotel Bellevue AG, Braunwald

Wäckerlig H.U., Leiter Umweltschutz BVD, Zürich

Wäspe W., Leiter Betriebsberatung BVD, Zürich

Zeh Chr., Brandermittler Kantonspolizei Zürich

Organisation

Daten

24. Mai 1989, Exkursionen
25. Mai 1989, Tag des Hotel-Brandschutzes
26. Mai 1989, Tag der Planer

Tagungsort

Hotel International, Zürich-Oerlikon

Teilnehmergebühren

Exkursion	Fr. 100.–
1 Tag	Fr. 275.–
2 Tage	Fr. 440.–

Die Tagungsunterlagen (Vortragsmanuskripte), Mittagessen und Pausenkaffees sind inbegriffen.

Im Verhinderungsfall wird gegen Rückgabe der vollständigen Teilnehmerkarte vor Beginn der Veranstaltung die Teilnehmergebühr, abzüglich Fr. 50.– für Bearbeitungskosten, zurückerstattet.

Tagungssprachen

Deutsch und Französisch mit Sumultanübersetzung.

Tagungsunterlagen

Die Teilnehmerkarte mit Gutschein sowie die Rechnung werden vor der Veranstaltung zugestellt. Die Vortragsmanuskripte werden gegen Abgabe eines Gutscheines vor Eröffnung der Tagung beim Vortragssaal ausgehändigt.

Unterkunft

Hotelzimmernachweis: Verkehrsverein Zürich, Bahnhofplatz 15, 8001 Zürich, Telefon 01/211 40 00, Telefax 01/ 81 37 44

Auskunft und Anmeldung: (Der Anmeldetermin wurde auf den **16.5.1989** verschoben)

Brandverhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe, Abt. KS Frau C. Ruppen, Nüschelerstrasse 45, 8001 Zürich. Telefon 01/211 22 35, Telefax 01/211 70 30

Schweizerische Praktikanten und Stagiaires im Ausland

Die Schweiz hat mit verschiedenen Staaten eine Vereinbarung über den Austausch von Stagiaires bzw. Praktikanten getroffen: Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Kanada, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Schweden, Spanien und USA.

Aufgrund dieser Vereinbarungen wird eine auf ein Jahr befristete Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung erteilt, die in Ausnahmefällen um höchstens sechs Monate verlängert werden kann. Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung; Mindestalter 18 Jahre (USA = 21), Höchstalter 30 Jahre; Einsatz im gelernten Beruf zu orts- und berufsüblichen Bedingungen.

Angesichts der Arbeitsmarktlage in den meisten Partnerländern gestaltet sich die Stellensuche schwierig. Grundsätzlich muss sich der Stagiaire-Anwärter selbst um eine Anstellung kümmern. Eine Stellenbewerbung führt eher zum Erfolg, wenn darauf hingewiesen wird, dass die Arbeitsbewilligung im Rahmen der Stagiairesvereinbarung erhältlich sein wird.

Wenn die eigenen Bemühungen nicht zum Erfolg führen, kann man sich an das Sekretariat der Schweizerischen Kommission für den Austausch von Stagiaires mit dem Ausland, c/o Biga, Bundesgasse 8, 3003 Bern, wenden, das über das weitere Vorgehen bei der Stellensuche Auskunft geben und evtl. bei der Vermittlung behilflich sein kann.

Fachgruppen

GII: "ICED 89" Study Tour to Harrogate, England, August 1989

GII and SIA announce a study tour of special interest for engineers in mechanics, microtechnology and information technology, to participate at the International Conference on Engineering Design (ICED 89). This important event is organised by the Institution of Mechanical Engineers, London, together with the Workshop Design Konstruktion (WDK), Zurich. It constitutes an exceptional opportunity:

- to get acquainted with the design methodologies for the '90s,
- to visit advanced manufacturing facilities (Japanese and British),
- to explore Yorkshire and its unique cultural heritage.

Programme

Monday 21 August: Dep. Zurich with SR 842 at 19h40

(Corresponding flights dep.

Geneva	at 17h55
Basle	at 18h10
Lugano	at 16h45)
Arr. Manchester-Airport	at 20h30

Transfer by special bus to Harrogate, arr. at 22h30

Tuesday 22 to Thursday 24 August: **ICED 89**

Parallel sessions and cultural visits for accompanying persons according to the detailed programme available at SIA Zurich.

Friday 25 August: Industrial visits in Yorkshire (see programme)

Saturday 26 August: Free day for shopping and sight-seeing.

Sunday 27 August: Dep. Harrogate by special bus at 10h30

Dep. Manchester by BA 5084	at 13h20
Arr. Geneva-Airport	at 16h10

(Corresponding flights arrive at Zurich at 18h00

Basle	at 19h10
Lugano	at 20h00)

Costs and Registration

- Flight and Bus to Harrogate from Zurich, Geneva or Basle: Fr. 430.–. Register at Swissair Geneva (Mr. J.P. Bays, before 15 July, Tel. 022/799 22 16)
- Hotel and guest rooms from 17 to 75 pounds per day, to be reserved directly by using the Hotel Booking Forms in the Programme (6 nights)
- Conference registration and social events: also using the booking form in the Programme (before 15 July): SIA members: approx. 333 pounds, incl. lunches (about Fr. 900.–). Senior members (AHV/AVS) and participants under age 25: approx. 200 pounds. Accompanying persons: 82 pounds, incl. cultural visits (about Fr. 220.–).

SIA-Contact and Information: Mr. Peter Escher (afternoons only), Tel. 01/201 15 70. Please inform Mr. Escher once you have completed your registration!

SIA-Sektionen

Baden

SIA-Fest 40 Jahre Sektion Baden

Die SIA-Sektion Baden lädt aus Anlass ihres 40-Jahr-Jubiläums am 3. Juni 1989 zu einem Fest ein.

Das Programm: 17 Uhr: Besammlung und Führung im Landvogteischloss Baden zum Thema «Bäder und Badesitten», anschliessender Erfrischungstrunk im Zunftsaal des Landvogteischlosses. 18.30 Uhr: Spaziergang entlang dem linken Limmatufer zum Hotel Limmathof. 18.45 Uhr: Apéritif im Parterre des Hotels Limmathof oder auf dem Balkon, je nach Wetterlage. 19.30 Uhr: Einfinden im Bankettsaal, 1. Stock. Begrüssung. Zum Auftakt spielt das Trio «Belle Epoque». 19.45 Uhr: Bankett. Darbietungen durch die Tanzgruppe «Living Art». Zeit für Gespräche und eventuelle Ansprachen. Tanz zu Klängen des Trio «Belle Epoque». 1.30 Uhr: Ausklang.

Anmeldung: A. Streichenberg, Hintere Höhenstr. 16, 5430 Wettingen

SIA CENTREDOC TECHNOLOGIE-ÜBERWACHUNG NACH MASS

Die Zusammenarbeit SIA-CENTREDOC im zweiten Jahr

1988 hat der SIA mit CENTREDOC in Neuchâtel eine Vereinbarung getroffen, die ihren Mitgliedern einen Spezialrabatt von 20% auf den Dienstleistungen dieser in der Informations- und Dokumentarrecherche spezialisierten Spitzeninstitution gewährt.

Anfang 1989 hat der Schweizerische Bankverein (SBV) ebenfalls, ähnlich dem SIA, mit CENTREDOC zusammen eine Dienstleistung geschaffen, die hauptsächlich für die kleineren und mittleren Unternehmen bestimmt ist.

Um was geht es genau?

Der moderne Berufstätige kann heutzutage ganz einfach die riesigen Mengen an verfügbarer Dokumentation nicht mehr innert nützlicher Frist auswerten. Aus diesem Grund hat CENTREDOC – eine Gesellschaft, die durch private und öffentliche Organisationen finanziert wird – eine neue Dienstleistung mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel, verbunden mit einer soliden Erfahrung, für den Zugang zu den elektronischen Datenbanken in der ganzen Welt gebaut.

Beispielsweise kann CENTREDOC auf Anfrage eines SIA-Mitglieds Zitate von Tausenden Publikationen und Patenten eines bestimmten Gebiets abrufen. Der Auftraggeber erhält danach einen detaillierten Bericht mit Kommentar über diese Recherchen. Selbstverständlich ist es dann am Empfänger, diesen Kommentar in bezug auf sein Projekt zu interpretieren. Falls nötig, kann er den erhaltenen Bericht bei CENTREDOC durch eine zusätzliche Recherche über ein verwandtes Gebiet ergänzen lassen.

Für alle Berufe, die mit der technischen Entwicklung zu tun haben, wird diese Dienstleistung bald unentbehrlich sein. Dies betrifft ebenso die Marketing-Verantwortlichen wie diejenigen vom Handel.

Der Preis einer Studie bewegt sich zwischen Fr. 1000.– und 2000.–, nach Abzug des SIA-Rabattes. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte mittels nebenstehenden Talons an CENTREDOC, Postfach 27, 2007 Neuchâtel, oder Tel. (038) 25 41 81 bzw. Fax (038) 25 48 73; bitte Herrn Barrelet verlangen.

Im Namen des Zentralkomitees des SIA:
Gabriel Minder,
Ingenieur ETH/SIA, Genf

Wer ist CENTREDOC

Centredoc, eine Gesellschaft mit Sitz in Neuenburg, hat sich auf Recherche, Analyse und Synthese wirtschaftlicher, technischer und wissenschaftlicher Informationen sowie Patente spezialisiert. Sie bemüht sich, den Informationsbedürfnissen industrieller Unternehmen, F-&-E-Institutionen, beratender Ingenieure, Patentagenturen usw. gerecht zu werden. Dabei stützt sie sich hauptsächlich auf folgende Grundlagen:

- auf die Kompetenz ihres Ingenieurteams, auf Industrieerfahrung, auf ständigen Kontakt mit Spezialisten aller Sparten,
- auf den Zugang zu über 2000 Datenbanken, die eine Vielzahl von Fachgebieten abdecken.
- auf ihre engen Beziehungen zu zahlreichen wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen in der Schweiz und im Ausland.

Centredocs Dienstleistung «Sofortinformation» hilft den Unternehmern, ein spezifisches Problem schnell zu lösen, während die Dienstleistung «Übersichtsinformation» die strategischen Überlegungen für die Zukunft des Unternehmens und dessen Märkte, Produkte und Verfahren erleichtert. Zusätzlich hat Centredoc für Ingenieure, welche über die neuesten Entwicklungen und Trends ihres Tätigkeitsbereichs auf dem laufenden sein wollen, die Dienstleistung «Technologieüberwachung nach Mass» geschaffen.

Zusammenarbeit SIA-Centredoc

Die Dienstleistung «Technologieüberwachung nach Mass» ist für SIA-Mitglieder – besonders für die in der Industrie Tätigen – von Interesse und wurde deshalb Gegenstand eines Abkommens zwischen SIA und Centredoc: Den SIA-Mitgliedern wird ein Rabatt von 20% auf jedes neue Jahresabonnement gewährt.

Warum eine Technologieüberwachung?

Moderne Spitzentechnologie ist durch ein Zusammenwirken mehrerer Disziplinen und durch eine rasante Weiterentwicklung charakterisiert. Das bedeutet, dass der Ingenieur, welcher an der Spitze der Entwicklung bleiben will, wegen der steigenden Zahl wissenschaftlicher und technischer Informationsquellen immer mehr Zeit für die Zusammenstellung und das Sortieren von Informationen aufwenden muss.

UM EINE INFORMATION VORAUS SEIN!

CENTREDOC
DIE SOFORT-INFORMATION
hilft Ihnen, ein spezifisches Problem schnell zu lösen.

CENTREDOC
DIE ÜBERSICHTS-INFORMATION
erleichtert Ihre strategischen Überlegungen für die Zukunft Ihres Unternehmens, seiner Märkte, seiner Produkte, seiner Verfahren.

CENTREDOC
DIE TECHNOLOGIE-ÜBERWACHUNG
informiert Sie frühzeitig über Trends und erlaubt Ihnen, zielgerichtet zu handeln.

CENTREDOC
DIE BEOBACHTUNG DER KONKURRENZ
lässt Sie neue R&D-Orientierungen, die Entwicklung der Tätigkeitsbereiche, regionale Kommerzialisierungs- und Fabrikationsabsichten, sowie die Patentpolitik Ihrer Konkurrenten besser abschätzen.

RECHERCHE / ANALYSE / SYNTHÈSE D'INFORMATIONS
CENTREDOC